

Hieraus ergibt sich, daß der Zuwachs beziehentlich die Zuwachsverminderung gleich dem der Gebäudeversicherung fast gleichen Schritt hält.

Bei den Privat-Feuerversicherungsanstalten wurden im Jahre 1894

vereinnahmt 6 423 188 M 78 $\frac{1}{2}$,
 verausgabt 3 953 387 = 45 =

Bei den Privat-Unterstützungsvereinen

vereinnahmt 34 978 M 33 $\frac{1}{2}$,
 verausgabt 19 204 = 59 =

Hierbei ist zu bemerken, daß die Verwaltungskosten bei den Privatanstalten nicht genannt sind, nicht beigebracht werden konnten und somit hier nicht wie bei den Staatsanstalten in Ansatz gebracht sind.

Gegen vorigen Bericht weisen sowohl die Privat-Feuerversicherungsanstalten als auch die Privat-Unterstützungsvereine höhere Einnahmen und geringere Ausgaben nach. Die gesammte Feuerversicherung Sachsens an Immobilien, Mobilien und Inventar Ende 1894 stellt sich zusammen mit:

4 296 652 210 M — $\frac{1}{2}$ bei der staatlichen Gebäudeversicherung,
 95 862 190 = — = bei der freiwilligen Abtheilung,
 4 155 775 283 = 90 = bei den Privat-Feuerversicherungsanstalten,
 62 761 935 = — = bei den Unterstützungsvereinen,
 8 611 051 608 M 90 $\frac{1}{2}$

Demnach waren die Versicherungen gegen den vorigen Abschluß höher:

bei der staatlichen Gebäudeversicherung 263 316 420 M — $\frac{1}{2}$,
 bei der freiwilligen Versicherung 2 787 790 = — =
 bei den Privat-Feuerversicherungsanstalten 219 416 803 = 05 =
 bei den Unterstützungsvereinen 6 223 794 = — =
 mithin Gesamtzunahme aller Versicherungen in den
 Jahren 1893/94 491 744 807 M 05 $\frac{1}{2}$,
 1891/92 betrug die Gesamtzunahme 619 866 037 = 50 =
 1889/90 748 624 897 = 25 =
 1887/88 511 504 649 = 30 =

Demnach war in der Berichtsperiode die Zunahme der gesammten Versicherungen um 128 121 230 M 45 $\frac{1}{2}$ niedriger als in der Vorperiode und gegen die Vorperiode um 256 880 090 M 20 $\frac{1}{2}$ niedriger.

Bei der Gebäudeversicherung ist die positive Werthszunahme der Immobilien zu erkennen, bei der Mobiliarversicherung kann die Zunahme je nachdem auf die Werthszunahme als auch auf das erhöhte Bestreben, sich gegen Feuerschäden zu versichern, zurückzuführen sein. Einschließlich der Nebeneinnahmen und der Nebenausgaben wurden bei den vier Gruppen der Versicherung an Versicherungsbeiträgen vereinnahmt:

im Jahre 1894: 11 268 849 M 07 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 1892: 11 960 610 M 05 $\frac{1}{2}$;

für Brandschäden verausgabt:

im Jahre 1894: 8 064 822 M 25 $\frac{1}{2}$, 1892: 9 676 912 M 09 $\frac{1}{2}$;

an Beiträgen erhoben:

	M	$\frac{1}{2}$	per Mille der Versicherungssumme		
			1894	1892	1890
bei der staatlichen Gebäudeversicherungsanstalt	4 583 237	40	1,07	1,34	1,10
bei der freiwilligen Abtheilung	394 494	99 $\frac{1}{2}$	4,12	4,26	3,76
bei den Privat-Feuerversicherungsanstalten	6 260 139	56	1,51	1,55	1,58
bei den Unterstützungsvereinen	30 977	12	0,49	0,46	0,55

Summe w. o.